

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2018

## Allgemeine Konjunktur unter Bezug auf die Kunststoffindustrie

Die Stimmung in den deutschen Chefetagen ist nach wie vor sehr gut. Auch wenn der Index im September auf 103,7 Punkte gefallen ist, nach 103,9 Punkten im August, wird das hohe Niveau doch gut gehalten. Die Einschätzungen zur aktuellen Lage haben sich nur minimal verschlechtert. Auch die Erwartungen wurden leicht nach unten korrigiert. Die deutsche Wirtschaft zeigt sich stabil, auch wenn die Unsicherheit steigt. Im verarbeitenden Gewerbe ist der Index wieder gefallen. Dies war einer merklich schlechteren aktuellen Lageeinschätzung geschuldet. Der Lageindex befindet sich aber weiterhin deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Die Erwartungen stiegen hingegen auf den höchsten Wert seit Februar dieses Jahres. Die Unternehmen planen, die Produktion in den kommenden Monaten auszuweiten.

Aus dem Verlauf der europäischen Wirtschaftsdaten von 2010 bis 2018 schließt PlasticsEurope, dass das lokale Maximum, das sich in 2018 findet, überschritten ist. In den kommenden Monaten wird sich das Wirtschaftswachstum zwar abschwächen, aber weiterhin auf hohem Niveau verbleiben. Für das 2. Quartal 2018 berichtet PlasticsEurope über die europäischen Kunststoffhersteller, dass die Herstellung von Kunststoffen in Primärform um 3,0 % bei Vergleich zum Vorjahr und um 2,8 % bei Vergleich zum Vorquartal abnimmt. Die Preise für die Kunststoffe in Primärform konnten allerdings bei Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % und um 1,5 % bei Vergleich zum Vorquartal zulegen.

## 1 Der Markt für Primärkunststoffe, hier die Standardkunststoffe

Im September 2018 sind für die Standardkunststoffe etwas höhere Durchschnittsnotierungen, 1.349 €/t, als im Vormonat, 1.341 €/t, festzustellen. Und dabei ist die Preiserhöhung der Standardkunststoffe ausschließlich auf PS, mit einem um 60 €/t höheren Betrag, zurückzuführen. LDPE und LLDPE verlieren sogar um 20 €/t an Wert. Die Durchschnittsnotierung von September 2018 (1.349 €/t) ist fast gleichauf mit derjenigen von September 2017 (1.340 €/t). Verpackungs-PET notiert im September 2018 zu einem Durchschnittspreis von 1.480 €/t und damit um 30 €/t höher Vormonat. Und damit befindet sich der PET-Preis auf einem Fünfjahreshoch! Die Nachfrage nach Standardkunststoffen ist weiterhin gut, aber die besonderen Impulse aus den Vormonaten fehlen.

## 2 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform [plasticker](http://plasticker.de), s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Oktober 2018, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang November endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Oktober 2018 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, s. die linke Spalte in **Tabelle 2 und Tabelle 3**.

### 2.1 Standardkunststoffe:

Im September notieren der Standardkunststoffe (535 €/t) um durchschnittlich 6 €/t höher als im Vormonat (529 €/t) s. **Tabelle 2**. Der Durchschnittspreis von September 2018 (535 €/t) ist liegt um 8€/t unter dem des Vorjahres (543 €/t). Nur bei w\_PVC kann mit +50 €/t eine größere Änderung der Preisnotierung gemeldet werden. PS-Granulat befindet sich mit 1130 €/t auf einem langjährigen Höchststand. PP-Ballenware notiert mit 140 €/t weiterhin recht niedrig. Der Septemberpreisspiegel zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine ausreichende Kunststoffnachfrage.

Die Vorschau in die Oktober-Notierungen weist mit 547 €/t einen um 12 €/t höheren Durchschnittspreis als im Vormonat (535 €/t) aus. Der Preisspiegel Oktober, 16.10.2018, zeigt bisher gute Kunststoffnachfrage.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2018

Tabelle 2: Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Okt. <sup>6</sup> 18	Sept. 18	Aug. 18	Juli 18	Juni 18	Sept. 17
HDPE Mahlgut <sup>1</sup>	580	590	570	580	560	600
HDPE Granulat <sup>5</sup>	900	860	850	930	880	930
LDPE Ballenware <sup>2</sup>	230	210	190	200	180*	230
LDPE Mahlgut <sup>1</sup>	580	580	550*	550	640	670
LDPE Granulat <sup>5</sup>	780	780	770	800	770	770
PP Ballenware <sup>3</sup>	130	140*	150*	140*	180	200
PP Mahlgut <sup>1</sup>	560	590	600	540	640	530
PP Granulat <sup>5</sup>	810	800	840	890	850	790
PS Mahlgut <sup>4</sup>	670	630	640	640	640	630
PS Granulat <sup>5</sup>	1030	1130	1110	1020	950	840
w_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	380	330*	280*	300*	470*	410
h_PVC Mahlgut <sup>1</sup>	440	400*	410*	470	490*	500
PET Ballenware	180*	110*	120*	180	160*	170
PET Mahlgut bunt	390	340	330	340	320	330
<b>Durchschnitt</b>	<b>(547)</b>	<b>535</b>	<b>529</b>	<b>541</b>	<b>552</b>	<b>543</b>

\*: Zu geringe Angebotszahl, um eine statistische Signifikanz zu erreichen; <sup>1</sup>: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; <sup>2</sup>: entspricht K49; <sup>3</sup>: entspricht K59; <sup>4</sup>: entspricht Standard bunt; <sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

## 2.2 Technische Kunststoffe:

Im September 2018 (1.243 €/t) notiert der Durchschnittspreis für Technische Kunststoffe in plasticker unverändert Vormonat (1.243 €/t), **s. Tabelle 3**. Auch der Vergleich der Durchschnittspreise von August (1.243 €/t) mit dem des Vorjahres (1.248 €/t) ergibt einen ähnlichen aktuellen Preis. Der Septemberpreisspiegel weist eine verhaltene Nachfrage nach Technischen Kunststoffen aus.

Die Vorschau in die Oktober-Notierungen vom 16.10.2018 weist mit 1.293 €/t einen um 25 €/t höheren Durchschnittspreis als im Vormonat aus. Der Oktoberpreisspiegel zeigt bisher eine gute Kunststoffnachfrage.

Tabelle 3: Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Okt. <sup>6</sup> 18	Sept. 18	Aug. 18	Juli 18	Juni 18	Sept. 2017
ABS Mahlgut	620	640	630	700	710	650
ABS Granulat <sup>5</sup>	1470	1380	1370	1280	1390	1380
PC Mahlgut	850	930	1000	970	980	930
PC Granulat <sup>5</sup>	2320	2010	1990	2070	1950	2150
PBT Mahlgut	460	460	450	450	490	410
PBT Granulat	1770	1700	1640	1590	1750	1620
PA 6 Mahlgut	870	840	830	850	890	830
PA 6 Granulat <sup>5</sup>	1940	1780	1780	1850	1880	1780
PA 6.6 Mahlgut	800	910	890	890	910	840
PA 6.6 Granulat <sup>5</sup>	1960	1950	2010	2000	2320	1690
POM Mahlgut	650	640	660	600*	610	700
POM Granulat <sup>5</sup>	1810	1680	1660	1710	1630	2000
<b>Durchschnitt</b>	<b>(1293)</b>	<b>1243</b>	<b>1243</b>	<b>1247</b>	<b>1293</b>	<b>1248</b>

<sup>5</sup>: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; <sup>6</sup>: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

# bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2018

## 3 Bewertung der Sekundärkunststoffmärkte

Bei Vergleich der Angaben aus EUWID und plasticker ergibt sich für September 2018, dass der EUWID-Preisspiegel die Folienabfälle insgesamt (PE, PP) um durchschnittlich 11 €/t höher notiert als im Vormonat. Produktionsabfälle von HDPE notieren um durchschnittlich 6 €/t und PS um durchschnittlich 12 €/t höher. Bei plasticker bleiben die Notierungen in etwa gleich. Die Nachfrage nach den Kunststoffabfällen war im September gemäß plasticker gering. Auch EUWID berichtet über geringe Marktbewegungen. Die Nachfrage nach Recyclaten wird in beiden Veröffentlichungen als ordentlich eingeschätzt.

### 3.1 Kunststoffabfälle:

Deutschland ist zusammen mit den Niederlanden zur zentralen Drehscheibe für Kunststoffabfälle aus Europa geworden. In Deutschland gibt es erste Anzeichen dafür, dass die Entsorgung von Kunststoffabfällen schwieriger und überdies teurer wird. Die bisherigen Wege der Entsorgung von Kunststoffabfällen sind ausgereizt. Die bisher exportierten Verpackungskunststoffe verbleiben im Inland.

Die Absteuerung von Kunststoffabfällen in das Ausland funktioniert kaum noch. EUWID Kunststoff weist in der Ausgabe 39, 2018, S. 5, die aktuellen Altkunststoffexporte aus. Wurden in 1. Halbjahr 2017 pro Monat durchschnittlich 51.000 t Altkunststoffe in die VR China verbracht, waren es im 1. Halbjahr 2018 nur noch 6.700 t. Weder im EU-Ausland noch in Fernost können größere Mengen an Kunststoffabfällen untergebracht werden.

Müllverbrennungsanlagen nutzen die Sommerpause für Anlagenrevisionen, wodurch deutlich weniger Kunststoffabfälle in die Verbrennung gelangen. Der Einsatz von Sekundärbrennstoffen in deutschen Zementwerken hat Höchststände, die kaum noch steigerbar sind. Überdies werden verstärkt Kunststoffabfälle aus Gewerbe und Industrie aussortiert und gelangen in die Märkte. Zusätzlich suchen Kunststoffe aus WEEE und ELV Verwertungswege.

EUWID weist in seinem Preisspiegel für Altkunststoffe, September 2018, aus, dass Folienabfälle an Wert gewinnen. Die Preiserhöhungen für PE post user Folienabfälle betragen durchschnittlich 12 €/t. Und damit sind rechnerisch die Preisrücknahmen des Vormonats kompensiert. PS-Abfälle sind sehr gesucht. PS-Produktionsabfälle notieren durchschnittlich um 12 €/t höher. Kunststoffrecycler setzten bei post user Folienabfällen häufig Preisabschläge durch. Gute Produktionsabfälle sind sowohl als Folie wie als Hartkunststoffe gut nachgefragt. Die in Preisspiegeln aufgerufenen Preise für Kunststoffabfälle haben nur dann Gültigkeit, wenn Mengen und Qualitäten auch wirklich stimmen.

### 3.2 Recyclate:

Im September fehlen Marktimpulse und zwar sowohl im Primärmarkt wie auch im Sekundärmarkt. Bisher zeigt sich aber der Oktober als sehr nachfragestark. Die Märkte in Deutschland sind gefüllt mit guten Kunststoffabfällen. Die Kunststoffrecycler nehmen nur noch die besten Kunststoffabfälle an. Die Kunststoffrecyclate sind weltweit gut nachgefragt. Die in Preisspiegeln aufgerufenen Preise für Kunststoffabfälle haben nur dann Gültigkeit, wenn Mengen und Qualitäten auch wirklich stimmen.

Die Kunststoffrecycler leisten außerordentliches. Die deutschen Kunststoffrecycler fahren ihre Anlagen an den Kapazitätsgrenzen und tragen dadurch wesentlich dazu bei, Abfallmengen abzubauen. Nachdem der Input besser geworden ist, können Kunststoffrecycler entsprechend mehr Kunststoffabfälle verarbeiten. Endlich sind die Recyclinganlagen mit Kunststoffen ausgelastet. Die Anteile an kunststofffremden Materialien die bisher zusammen mit den Kunststoffabfällen zu verarbeiten waren, sind weiter rückläufig.

# **bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2018**

Der immer noch sehr warme Herbst sorgte bisher für ein weiterhin hohes Aufkommen an Getränkeflaschen. Recycler haben hoher Lagerbestände an Getränkeflaschen. Ab Ende Oktober wird mit der Normalisierung des Aufkommens an Getränkeflaschen gerechnet. Das bestehende große Angebot an Getränkeflaschen führt dazu, dass die Preise für die gebrauchten Flaschen weiter nachgeben. Die Preisänderungen der Septemhernotierungen für gebrauchte PET-Pfandflaschen lauten im Vergleich zum Vormonat: PET klar (95/5 bis 100) - 10 €/t, PET-Misch (70/30 bis 90/10) -15 €/t und PET bunt (< 70/30) bleibt unverändert.

## **4 Erläuterungen zu den Preisnotierungen**

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. [www.euwid.de](http://www.euwid.de), bzw. in EUWID Kunststoff [www.euwid-kunststoff.de](http://www.euwid-kunststoff.de). EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten - erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe [www.plasticker.de](http://www.plasticker.de), lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Montag, 29. Oktober 2018

Dr. Thomas Probst, bvse